

Ticketing System for Developing Countries

Projektstrukturplan

Hochschule für Technik Rapperswil

Herbsssemester 2019

10. Januar 2020

Autor: Luca Gubler, Alessandro Bonomo
Betreuer: Prof. Frank Koch
Projektpartner: INS Institute for Networked Solutions
Arbeitsperiode: 16.09.2019 - 10.01.2020
Arbeitsumfang: 360 Stunden, 12 ECTS pro Student

Inhaltsverzeichnis

1 Inhalt	3
1.1 Zweck	3
1.2 Gültigkeitsbereich	3
1.3 Referenzen	3
2 Projektübersicht	4
2.1 Lieferumfang	4
3 Projektorganisation	5
4 Management Abläufe	6
4.1 Zeitaufwand	6
4.2 Projektmanagement	6
4.2.1 Phasen / Sprints	7
4.2.2 Iterationsplanung	7
4.3 Abgabe	7
4.4 Besprechungen	8
4.5 Projektverwaltung	8
4.6 Zeiterfassung	8
5 Risikomanagement	9
5.1 Risiken	9
5.2 Umgang mit Risiken	10
5.3 Aktualisierte Risikoanalyse	10
6 Qualitätsmanagement	12
6.1 Dokumentation	12
6.2 Source Code	12
6.3 Code Reviews	12

1 Inhalt

1.1 Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Planung der Bachelorarbeit, in welchem ein Ticketing System für Entwicklungsländer, welches bereits als frühere Bachelorarbeit realisiert wurde, mit zusätzlicher Funktionalität erweitert wird.

1.2 Gültigkeitsbereich

Dieses Dokument ist während der gesamten Laufzeit der Bachelorarbeit gültig. Die Änderungsgeschichte kann in Github nachverfolgt werden.

1.3 Referenzen

Dieses Dokument wurde mit dem Wissen erstellt, welches in den Modulen Software Engineering 1 & 2, der Studienarbeit sowie in gewissen Grenzen in Cloud Infrastructure und Cloud Solutions vermittelt wird.

2 Projektübersicht

Bei dieser Bachelorarbeit wird eine Lernplattform erstellt, mit welchem Lehrer und Schüler zusammenarbeiten können. Auf dieser Plattform kann die Theorie der einzelnen Fächer in Form von Videos oder Theoriezusammenfassungen vermittelt werden. Zudem können Übungen oder Quizzes zur Verfügung gestellt werden.

Der Lehrer kann eigene Aufgaben erfassen, welche die Schüler lösen können. Nachdem die Aufgaben gelöst wurden, sieht der Lehrer eine Statistik, ob und wie gut die einzelnen Aufgaben gelöst wurden. Falls eine Aufgabe überdurchschnittlich schlecht gelöst wurde, kann er diese direkt im Unterricht ansprechen und allfällige Fragen klären.

Im Umfang dieser Bachelorarbeit wird zuerst der Use Case mit den Aufgaben umgesetzt. Ferner kann die Plattform aber noch um zusätzliche Features wie einen Chat oder ein Forum erweitert werden.

2.1 Lieferumfang

Folgende Dokumente werden am Ende der Bachelorarbeit abgeliefert:

- Abstract
- Aufgabenstellung
- Projektplan
- Projektdokumentation
- Einverständniserklärung
- Erklärung zur Urheberschaft
- Passwörter
- Persönliche Berichte
- Protokolle
- Source Code

3 Projektorganisation

Bei dieser Bachelorarbeit sind alle Personen gleichgestellt und jeder hat die selbe Entscheidungsgewalt. Sollte es zu Problemen kommen, wird gemeinsam über den weiteren Projektverlauf entschieden werden. Falls man sich jedoch nicht einig wird, wird mit Frank Koch zusammen nach einer Lösung gesucht.

Luca Gubler

Die Idee für das Thema dieser Bachelorarbeit stammt von Luca. Aus diesem Grund kümmert er sich um den groben Projektverlauf der Arbeit. Bei der Arbeit selber kümmert er sich hauptsächlich um die Infrastruktur, die Datenbank und das Backend der Applikation.

Alessandro Bonomo

Alessandro kümmert sich hauptsächlich um das Frontend und das UI der Applikation. Er arbeitet jedoch auch am Backend mit und kümmert sich um das Testing der Applikation.

Externe Personen

Bei dieser Bachelorarbeit übernimmt Professor Frank Koch die Rolle des Betreuers. Stefan Meier übernimmt die Rolle als externer Co-Examinators. Zusätzlich wird Professor Laurent Metzger diese Bachelorarbeit als interner Co-Examinator betreuen.

4 Management Abläufe

4.1 Zeitaufwand

Die Bachelorarbeit begann in der Woche vom 16. September 2019 und dauert insgesamt 17 Wochen. Für das Erreichen der 12 ECTS ist geplant, dass jedes Teammitglied 360 Stunden arbeitet. Daraus resultiert eine durchschnittliche Arbeitszeit von knapp 24 Stunden pro Woche.

Projektstart	13.10.2019
Projektdauer	13 Wochen
Arbeitsstunden pro Person	23h pro Woche, Total 300h
Arbeitsstunden Total	600h
Projektende	10.01.2020

Tabelle 1: Übersicht Zeitaufwand

Für die Bachelorarbeit stehen total 720 Stunden zur Verfügung. Da jedoch für das erste Thema ca. 60 Arbeitsstunden pro Person aufgewendet wurden, stehen für das neue Projekt noch total 600 Stunden zur Verfügung. Mit dem definierten Projektumfang wird diese Arbeitszeit voraussichtlich vollständig ausgenutzt. Sollte der Umfang jedoch früher als erwartet abgeschlossen werden können, kann das Projekt um weitere Funktionalitäten erweitert werden.

4.2 Projektmanagement

Als Projektmanagement Methode wurde SCRUM+ gewählt. Bei dieser Projektmanagement Methode handelt es sich um einen Mix aus SCRUM und Unified Process. Diese Methode wird auch von Daniel Keller im Modul "Software Engineering" unterrichtet.

4.2.1 Phasen / Sprints

Dabei wird das gesamte Projekt in die vier Phasen Inception, Elaboration, Construction und Transition eingeteilt. Pro Phase gibt es wiederum einzelne Sprints. Zudem wurden einzelne Meilensteine definiert, welche auf der untenstehenden Tabelle entnommen werden können.

SW	Meilenstein	Beschreibung
4	M0: Kickoff	Start des Projektes
5	M1: Abschluss Projektplan	Projektplan erstellt und mit Betreuer besprochen
7	M2: End of Elaboration	Use Cases und funktionale sowie nicht funktionale Anforderungen sind erfasst. Mockups Domainanalyse und Konzept für die Architektur sind erstellt.
12	M3: Feature Freeze	Entwicklung der Features ist abgeschlossen, damit man sich auf Bugfixes und Code Qualität konzentrieren kann.
15	M4: Code Freeze	Entwicklung an der Applikation ist abgeschlossen. End of Construction.
17	M5: Projektende	Abgabe der Bachelorarbeit

Tabelle 2: Übersicht Meilensteine

4.2.2 Iterationsplanung

Zu Beginn jedes Sprints setzt sich das Team zusammen um den nächsten Sprint zu planen. Dabei wird jeweils besprochen, welche Aufgaben des vergangenen Sprints nicht vollständig abgeschlossen werden konnten. Die nicht abgeschlossenen Arbeiten werden mit neu definierten Aufgaben in den neuen Sprint übernommen und jeweils zeitlich abgeschätzt und priorisiert. Da sich im Team nur 2 Mitglieder befinden, wird darauf verzichtet, die Arbeitspakete unter den Teammitgliedern untereinander zuzuweisen. Die gesamte Planung und Verwaltung der Aufgaben wird in Jira erledigt.

4.3 Abgabe

Nachfolgend sind die vorgegebenen Abgabetermine aufgelistet.

Datum	Beschreibung
06.01.2020	Erfassung Abstract im Online Tool https://abstract.hsr.ch/
10.01.2020	Abgabe des Berichts an den Betreuer und Hochladen aller Dokumente auf archiv-i.hsr.ch

Tabelle 3: Übersicht Abgabetermine

4.4 Besprechungen

Die Teammitglieder arbeiten an mindestens zwei Tagen pro Woche zusammen im Bachelorarbeitszimmer. So können Fragen schnell geklärt werden und es kann sich gegenseitig geholfen werden. Im Normalfall findet jeden Donnerstag ein Meeting mit dem Betreuer statt, in dem der aktuelle Stand vorgestellt, Probleme besprochen und das weitere Vorgehen besprochen wird.

4.5 Projektverwaltung

Als Projektverwaltungstool wird Jira verwendet. Man hat sich für dieses Tool entschieden, da es die gewünschte Funktionalität mit sich bringt und trotzdem sehr schlank und übersichtlich ist. Um den Stand der einzelnen Arbeitspakete möglichst genau darzustellen, wurde ein Workflow definiert, welcher jedes Arbeitspaket durchlaufen muss. Wie im Bild ersichtlich ist, muss jedes Arbeitspaket folgende Status durchlaufen: Open, In Progress, Review und Done. Ein Arbeitspaket muss jeden Schritt im Workflow durchlaufen, ausser Review. Dieser Schritt ist optional und muss nicht bei jedem Arbeitspaket durchgeführt werden.

4.6 Zeiterfassung

Die Zeiterfassung wird mit Jira verwaltet. Beim Einfügen von Arbeitspaketen in den Sprint wird die Zeit geschätzt, welche für das Arbeitspaket aufgewendet werden muss. Jede Person, welche an diesem Arbeitspaket gearbeitet hat, kann Zeit auf dieses Arbeitspaket buchen. Am Schluss kann so eine Zeitauswertung über die einzelnen Sprints oder das gesamte Projekt gemacht werden.

5 Risikomanagement

5.1 Risiken

Folgende Risiken sind beim Beginn der Bachelorarbeit erkannt worden:

Nr	Beschreibung	Schaden total [h]	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Gewichteter Schaden [h]
R1	Unterschätzen des Aufwandes	60	20 %	12
R2	Fehlendes KnowHow von Python oder Frameworks	60	20 %	12
R3	Konflikte im Team	8	5 %	0.4
R4	Missverständnisse im Team	12	5 %	0.6
R5	Technische Fehlkonfigurationen	60	20 %	12
R6	Probleme beim Deployment	24	25 %	6

Tabelle 4: Risikoübersicht

Daraus resultiert folgender Risikograph:

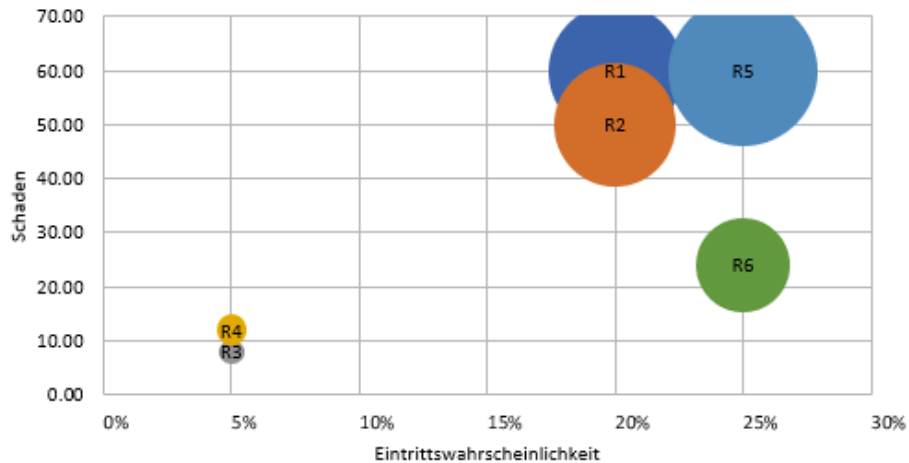


Abbildung 1: Risikograph

In der Inception Phase wurde ein total gewichteter Schaden von 57.4 Arbeitsstunden geschätzt. Durch gezielte Massnahmen konnte dieser Schaden auf 43 Arbeitsstunden vermindert werden.

Aufgrund dieser Annahme und weil der Zeitraum durch die Verzögerungen zu Beginn der Arbeit recht knapp bemessen ist, wurde zum Schluss der Bachelorarbeit 2 Wochen Pufferzeit einberechnet.

5.2 Umgang mit Risiken

Risiken lassen sich in einem grösseren Projekt leider nicht ganz vermeiden. Für die erfassten Risiken wurden Massnahmen definiert, um das Risiko weitgehend zu minimieren. In der nachfolgenden Tabelle sind diese Massnahmen aufgelistet.

Nr	Getroffene Massnahme	Verhalten beim Eintreten
R1	Reserve einplanen, genaue Abgrenzung des Scopes, einhalten des Projektplans	Reserve nutzen und notfalls den Projektumfang reduzieren
R2	In der Elaboration Phase Zeit einplanen, um sich in die einzelnen Technologien einarbeiten zu können	Fehlendes KnowHow aufbauen. Dies kann alleine oder mit Unterstützung des anderen Teammitglieds gemacht werden.
R3	Gemeinsame Teammeetings, untereinander absprechen, jedes Teammitglied hat gleich viel Verantwortung.	Sollte sich das Problem nicht im Team lösen lassen, mit dem Betreuer nach Lösungen suchen.
R4	Protokolle führen und klar dokumentieren. Sich mindestens 2x pro Woche treffen und gemeinsam arbeiten. Bei Fragen diese direkt mit der anderen Person klären.	Protokolle und Dokumentationen beiziehen. Zusammen arbeiten und Unklarheiten direkt ansprechen.
R5	KnowHow Aufbau in der Elaboration Phase, Regelmässige Backups, 4-Augen Prinzip	Restore allfälliger Backups, Redeployment des Systems
R6	Vorläufig schon testen, wie man die Anwendung deployen kann	Recherchieren, wie man eine Django Anwendung deployed

Tabelle 5: Massnahmen für einzelne Risiken

6 Qualitätsmanagement

6.1 Dokumentation

Für das Erstellen der Dokumentation wird \LaTeX verwendet. Für den Projektplan und die Dokumentation wird ein eigenes Git Repository eingerichtet. Da die Dokumentation auf Github gespeichert ist, kann auch zu jeder Zeit nachverfolgt werden, wann etwas geändert wurde.

Während dem gesamten Projektverlauf wird fortlaufend an der Dokumentation gearbeitet. Somit kann einer hohen Arbeitslast gegen Ende des Projektes entgegengewirkt werden.

6.2 Source Code

Der Source Code wird ebenfalls über ein separates Git Repository verwaltet. Bei jedem Commit wird Travis ausgeführt um zu testen, ob der Code noch läuft.

6.3 Code Reviews

Um den Source Code der gesamten Applikation zu verwalten, kommt Git zum Einsatz. So kann sichergestellt werden, dass die Qualität des Codes zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Branches können nur mit einem Pull Request in den Master Branch eingefügt werden. Somit kann ein Vier-Augen-Prinzip umgesetzt werden, bei welchem die Teammitglieder jeden Code nochmals anschauen müssen, bevor der Code in den Master Branch gemerged werden kann.

Abbildungsverzeichnis

1	Risikograph	9
2	Aktualisierte Risikoanalyse	11